

Elektrizitätswerke-Betriebs-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Dresden.

Verwaltung:

Vorstand: Ing. G. Riedel, Dr. C. Hurth, Dresden.

Prokurist: P. Jähnigen, Dresden.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Dr. Alfred Stoltze; Stellv.: Dr.-Ing. Gotthard Müller, Dresden; Stadtrat Ingenieur Gotthard Böttger, Sebnitz.

Gründung:

Die Ges. wurde gegründet am 9./4. resp. 29./5. 1900 mit Wirkung ab 1./1. 1900; eingetragen 11./6. 1900. Sitz der Ges. bis 4./4. 1903 in Dresden und bis 27./11. 1933 in Riesa.

Zweck:

Verwertung von Kraftquellen jeder Art sowie Herstellung, Erwerb u. Betrieb aller Anlagen oder Unternehmungen, die der Ausnutzung von Kraftquellen oder der Fortleitung von Kräften oder sonst der Kraftübertragung dienen, desgleichen Betrieb von Verkehrsunternehmungen jeder Art, ferner Erwerb, Errichtung oder Betrieb von Unternehmungen, industriellen Anlagen oder Handelsgeschäften jeder Art, die mit den vorgedachten Zwecken in Zusammenhang stehen.

Besitztum:

Die Elektrizitätswerke Schmölln und Gößnitz. — Nach Verhandlungen mit den Städten Schmölln i. Thür. und Gößnitz, Kreis Altenburg, wurden die dortigen Werke der Ges. an die Fernleitung der Thüringischen Landeselektrizitäts-Versorgungs-A.-G. Thüringenwerk, Weimar, angeschlossen, die eigenen Betriebsanlagen stillgelegt und ein Teil der Kessel und Maschinen veräußert.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 27./11. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (Grenze $\frac{1}{10}$ des A.-K.), evtl. besondere Abschreib. und Rücklagen, vertragsmäßige Tant. an Vorstand und Beamte, bis 4% Div., Rest Superdiv. bzw. nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; **Dresden:** Sächsische Staatsbank, Ph. Elimeyer, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; **Leipzig, Chemnitz u. Zwickau:** Sächs. Staatsbank.

Beteiligungen:

Die Stadt Riesa hatte den mit ihr bestehenden Konzessionsvertrag für den 30./9. 1927 aufgekündigt, um das Werk Riesa zu übernehmen. Das hiergegen angerufene Schiedsgericht hatte in einstweiliger Anordnung den Uebernahmetermin auf den 21./12. 1927 hinausgeschoben. Unterdessen wurden zwischen der Ges. und der Stadtgemeinde Riesa Verhandlungen angebahnt mit dem Ziele, den Schiedsstreit in freier Vereinbarung beizulegen. Diese Verhandlungen führten zu einer freundschaftlichen Verständigung. Die Ges. gründete am 3./7. 1928 unter der Firma „Elektrizitätswerk Riesa A.-G.“ mit dem Sitz in Riesa und einem A.-K. von 1 000 000 RM ein Unternehmen, in das die

gesamten Anlagen des Elektrizitätswerkes Riesa mit Wirkung ab 1./1. 1928 eingebracht wurden. Die Elektrizitätswerk Riesa A.-G., an der die Stadt und die Ges. mit je 50% beteiligt sind, ist am 1./9. 1928 in das Handelsregister eingetragen worden. Die Stadt Riesa hat der neuen Ges. auf die Dauer ihres Bestehens eine ausschließliche Konzession für die Stromversorgung der Stadt gewährt. (Div. 1928—1932: 7, 7, 5, 5, 3½%).

Statistische Angaben:

	1929	1930	1931	1932
Anschlußwert in kW	4 743	4 902	4 972	5 150
Stromabgabe in kWh	2 559 905	2 671 452	2 140 088	1 979 640

Kapital: 1 000 000 RM in 2500 Aktien zu 400 RM.
Vorkriegskapital: 800 000 M.

Urspr. A.-K. 2 Mill. M, herabgesetzt 1901 u. 1903 auf 600 000 M. 1913 Erhöhung um 200 000 M. Weiter erhöht 1921 um 1 700 000 M in 1700 Aktien zu 1000 M, übr. von einem Konsort. (Phil. Elimeyer, Sächs. Staatsbank), davon 400 000 M angeb. den bisher. Aktion. im Verh. 2 : 1 120%. Der Rest von 1 300 000 M ist der Elektra-A.-G. überlassen worden. Kap.-Umstellung lt. G.-V. v. 24./11. 1924 von 2 500 000 M auf 1 000 000 RM durch Herabsetz. des Akt.-Nennwertes von 1000 M auf 400 RM.

Großaktionär: Die Aktienmehrheit der Ges. ist im Besitz der Elektra A.-G. in Dresden (deren Aktienmehrheit ist im Besitz der A.-G. Sächsische Werke, Dresden).

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundst. 22 814, Gebäude (Betriebsgebäude) 273 688, Maschinen und maschinelle Anlagen 269 084, Hochspannungsleitungen 41 904, Niederspannungsleitungen 444 566, Zähler 137 454, Werkzeuge, Inventar und Fahrzeuge 32 060, Beteilig. 502 819, Betriebsstoffe 361, Waren 29 373, Wertpapiere 306, Forderungen aus Warenliefer. u. Leist. 108 963, Forder. an Konzernges. 501 390, Darlehen 103 225, Schecks 4256, Kasse u. Postscheckguthaben 2734, Bankguthaben 29 462, Posten der Rechnungsabgrenzung 117. — **Passiva:** A.-K. 1 000 000, R.-F. 180 000, Rückstell. 28 777, Abschreib. 1 145 000, Anzahl. 210, Verbindlichkeiten aus Warenliefer. u. Leist. 19 789, Sonstige 22 909, noch nicht erhob. Div. 108, Gewinnvortrag aus 1931 10 328, Gewinn 1932 97 406, Sa. 2 504 527 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 87 693, soz. Abgaben 5044, Abschreib. auf Anlagen 66 281, andere Abschreib. 3046, Besitzsteuern 56 396, sonstige Steuern 1909, sonstige Betriebskosten und Aufwendungen 188 142, Reingewinn 107 733 (davon Div. 100 000, Vortrag 7733). — **Kredit:** Gewinnvortrag 10 328, Betriebseinnahmen 356 826, Installationsumsatz abzüglich Materialkosten 48 974, sonstige Einnahmen 38 061, Erträge aus Beteiligungen 25 048, Zinsen 37 011, Sa. 516 248 RM.

Kurs ult. 1927—1933: 132, 126, 130, 122, 121, 104, 105%. Die Aktien wurden im März 1911 an der Dresdner Börse eingeführt.

Dividenden 1927—1932: 10, 12, 12, 12, 10, 10% (Div.-Schein 33).

Angestellte und Arbeiter: 30.

Mitteldeutsche Telefon-Aktiengesellschaft.

Sitz in Dresden, Reitbahnstraße 37—39.

Vorstand: Julius Lichtenstein.

Prokuristen: Johanna Grohmann, Rudolf Hermsdorf, Felix Lublin.

Aufsichtsrat: Dr. jur. Robert Reichel, Kaufm. Walter Eger, Dresden; Fabrikdir. Fritz Hesse-Camozzi, Radebeul.

Gegründet: 24./2. 1923; eingetr. 7./5. 1923.

Zweck: Errichtung, Vertrieb, Vermietung, Fabrikation und sonstige Verwertung von Fernsprechanlagen jeder Art sowie die sonstige, jedwede Betätigung auf dem Gebiete der elektrotechnischen und mechanischen

Industrie, Finanzierung von Unternehmungen auf diesem Gebiete und Beteilig. an Unternehmen. ähnl. Art.

Kapital: 100 000 RM in 1000 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 10 Mill. in 1000 Aktien zu 1000 M, 600 zu 5000 Mark u. 600 zu 10 000 M; übernommen von den Gründern zu 110%. — Die G.-V. v. 18./8. 1925 beschloß Umstellung von 10 Mill. M auf 100 000 RM in 1000 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Telefonanlagen 380 000, Vorräte an Handelsware 43 084, Außenstände (29 023, für Delkredere 3000) 26 023, Kasse